

Katheter bereits im Altertum

Die damals verwendeten starren Röhrchen waren aus Bronze oder Silber und dienten zur Entleerung des Harns aus der Blase.

Die Behandlung der Harnstauung mittels eines starren Katheters gehörte bereits in der klassischen persischen Medizin zu den Standardverfahren. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts benutzten die Eunuchen des kaiserlichen Hofes in Peking solche starren Katheter aus Silber zur Selbstkatheterisierung.

Südamerikanische Indios verwenden noch heute ein zusammengerolltes glattes Blatt als Katheter, mit dem sie sich entzündungshemmende Pflanzensäfte bei Entzündungen der Harnröhre einführen.

Die Entwicklung des modernen biegsamen, flexiblen Katheters ist eng an die Verbesserung der verwendeten Materialien gebunden.

Der erste Entwicklungsschub wurde durch die Erfindung des vulkanisier-

ten Kautschuks im 19. Jahrhundert ausgelöst. Ab den 1940er Jahren kamen synthetische Kunststoffe hinzu.

Katheterarten Eine Unterscheidung kann nach Bauart, Material oder Verwendungszweck getroffen werden. Im Folgenden werden die einzelnen Arten genauer unterschieden.

Am gebräuchlichsten ist die Unterscheidung nach Einsatzzweck in transurethrale Dauer- und Einmalkatheter sowie suprapubische Katheter. Die Dauerkatheter dienen der längerfristigen, also dauerhaften Harnableitung, während die Einmalkathe-

Häufig verwendete Längen

Katheter für Männer: 41 cm

Katheter für Frauen: 30 cm

Katheter für Kinder: 22 cm

Übliche Kathetergrößen

Männer: 14–18 Charrière*

Frauen: 12–14 Charrière*

Kinder: 6–10 Charrière*

*Ein Charrière = ein Drittel Millimeter

ter der einmaligen Harnableitung entweder zur Blasenentleerung oder diagnostischen Uringewinnung dienen.

Transurethrale Blasenkathe-
ter werden über die Harnröhre in die Blase eingebracht. Man unterscheidet in transurethrale Einmal- und Dauerkatheter. Dauerkatheter sind durch einen an der Spitze angebrachten Ballon selbsthaltend.

Neben den unterschiedlichen Formen ihrer Spitze und der Anzahl der Öffnungen unterscheidet man zusätzlich in 2-Wege- und 3-Wege-Katheter.

Der 2-Wege-Katheter hat einen Kanal zur Harnableitung und einen Kanal zum Füllen des Ballons. Dieser Katheter wird vor allem zur dauerhaften Harnableitung eingesetzt.

Der 3-Wege-Katheter (auch Spülkatheter) kommt in der Urologie vor allem nach transurethralen Operationen und bei starken Blutungen in der Blase zum Einsatz.

Einmalkatheter dienen der Uringewinnung, der einmaligen Harnableitung und dem intermittierenden Selbstkatheterismus.